

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 255.

Dienstag den 1. November.

1859.

Die maritime Entwicklung Preußens.

(Fortsetzung.)

Indem es darauf anzukommen schien, mit Beibehaltung der gewonnenen Grundlage nur provisorisch zu organisiren, bis das Werk zu einem bestimmten Abschlusse gekommen war, so richtete sich die Aufmerksamkeit der Marinebehörde, zur Zeit noch eine Abtheilung des Kriegsministeriums, zunächst auf die Formation der einzelnen Marinetheile, deren Sonderung in ein Matrosen- und ein Marinecorps von wesentlicher Bedeutung war, weil die verschiedene Bestimmung derselben auch eine verschiedene Ausbildung verlangte. Andererseits hatten die Nachwehen des gewaltsamen Geburtsacts den Moment der Ruhe nicht eintreten lassen, in welchem der Mangel einer regelmäßigen Ersatzstellung hätte beseitigt werden können; es durfte und mußte nun geschehen, um durch herangebildete Reservisten und Seemannschaften den Bedarf für die Kriegsmarine allmählig und für die Zukunft sicher zu erlangen. Hierdurch trat der Organismus der Kriegsmarine dem des neuern Staatslebens näher, und sicherte sich die Verwandtschaft mit den volksthümlich gewordenen Formen der Institutionen der Armee.

Ferner war die Errichtung eines Schiffsjungeninstituts dringend geboten, aus welchem die Matrosen der Kriegsmarine hervorgehen, und mittels dessen der Vortheil erzielt wird, daß der Handelsmarine ihre Mannschaften in nicht außergewöhnlichen Zeiten ungestört verbleiben. Die Söhne der mittlern und niedern Stände finden in diesem Institute unter bestimmten Bedingungen Aufnahme, Erziehung und Versorgung, so daß in neuester Zeit der Andrang zum Schiffsjungeninstitut fortwährend im Zunehmen begriffen ist. Bedingung ist: körperliche Tauchlichkeit und Seetüchtigkeit (letztere durch eine mehrmonatliche Probeprobierzeit zu prüfen), Verpflichtung zu zwölfjähriger activer Dienstzeit in der

Kriegsmarine, und ein Lebensalter zwischen 14 und 17 Jahren. Zur Entgegennahme der Anmeldungen besucht in der Regel einmal des Jahres (April) eine Commission die Orte Memel, Danzig, Kolberg, Stettin, Stralsund und Berlin, von wo die einzustellenden Jungen der Marinestation überwiesen werden.

Hand in Hand mit diesen Einrichtungen, für die eine größere Vervollkommnung allmählig angestrebt ist, ging die Vermehrung des Materials, da es an einem Fahrzeuge fehlte, welches zur Uebung und Unterbringung der vorhandenen Schiffsjungen dienen konnte. Das von der preussischen Seehandlungsgesellschaft in Hamburg zum Verkauf gestellte Schiff „Mercur“ entsprach den augenblicklichen Anforderungen zu Genüge, und ward, nachdem es angekauft, noch in demselben Jahre in Dienst gestellt, um in Gemeinschaft mit der „Amazone“ bis zum Ablauf des mit Dänemark geschlossenen Waffenstillstandes, der noch nicht verlängert oder in einen Friedensschluß umgewandelt worden, in der Ostsee zu kreuzen. Als aber im Herbst der Wiederausbruch der Feindseligkeiten nicht mehr zu beforgen war, lief der „Mercur“ zur praktischen Seemannischen Ausbildung der Cadetten und Schiffsjungen auf eine längere Uebungsreise aus, und zwar nach der brasilianischen Küste, von welcher er nach Verlaufe von neun Monaten nach Swinemünde zurückkehrte.

(Fortsetzung folgt.)

Chronik der Stadt Halle.

Schillerfeier.

Auch in unserer Stadt wird eine Feier des hundertjährigen Geburtstages Friedrich Schiller's vorbereitet. Das zu diesem Zwecke zusammengetre-

tene Comité beabsichtigt dem Vernehmen nach eine dreifache Feier. Zuerst soll um die Mittagszeit in den Sälen des Kronprinzen eine Festrede gehalten werden, welche Herr Dr. R. Hays übernommen hat. Nachmittags wird die Sing-Academie in dem großen Versammlungs-Saale der Francke'schen Stiftungen ein Concert veranstalten, in welchem die Romberg'sche Composition der Glocke und der Hymnus an die Künstler nach der Composition von Mendelssohn-Bartholdy zur Ausführung kommen. Der Eintrittspreis wird so billig gestellt sein, daß die Theilnahme in den weitesten Kreisen möglich ist. Für den Abend ist ein Festessen in den Sälen des Kronprinzen beabsichtigt. Eine officielle Bekanntmachung des Festprogramms wird erfolgen, sobald die Genehmigung zu der Feier ertheilt ist. Daß auch die höheren Schulen den Tag durch besondere Schulfeiern begehen werden, bedarf wohl keiner Erinnerung; was die Herren Studirenden zu thun beabsichtigen, unterliegt noch der Genehmigung der akademischen Behörde.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 120. Königl. Klassen-Lotterie fiel 1 Haupt-Gewinn von 10,000 Thlr. auf Nr. 38,977. 1 Gewinn von 5000 Thlr. auf Nr. 5527. 2 Gewinne von 2000 Thlr. auf Nr. 29,793 und 69,372.

22 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 3169. 3599. 4063. 10,408. 11,945. 13,623. 16,622. 23,891. 27,151. 27,548. 34,441. 49,787. 50,940. 56,248. 56,402. 59,290. 68,069. 68,410. 70,319. 80,568. 80,667 und 91,260.

52 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 718. 854. 3699. 4172. 6039. 6075. 6452. 11,283. 12,602. 13,021. 13,420. 13,875. 14,762. 15,716. 20,826. 23,895. 26,096. 27,856. 30,228. 30,809. 31,018. 31,024. 33,656. 33,731. 35,237. 38,669. 41,976. 43,187. 44,370. 45,594. 47,729. 52,394. 58,927. 59,911. 61,015. 61,496. 61,835. 71,894. 72,361. 72,944. 73,308. 73,593. 74,732. 74,984. 75,547. 77,767. 78,242. 83,092. 83,997. 89,700. 89,797 und 90,925.

55 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 1912. 2315. 5457. 5996. 6693. 8487. 10,413. 12,300. 13,677. 15,251. 15,470. 17,845. 18,362. 21,766. 23,465. 26,178. 26,805. 29,137. 29,423. 34,151. 34,393. 35,422. 35,435. 35,937. 36,967. 37,125.

37,525. 39,468. 40,067. 40,657. 41,961. 43,452. 48,542. 49,372. 50,596. 54,244. 54,288. 57,339. 57,798. 58,478. 59,081. 59,620. 61,656. 62,760. 63,715. 70,898. 73,661. 74,124. 76,030. 76,149. 81,505. 82,112. 84,929. 89,532 und 89,574.

Berlin, den 29. October 1859.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Behufs Sicherstellung der Brod- und Fourage-Berpflegung hiesiger Garnison pro 1860 wird am **Dienstag den 8. November c. Vormittags 11 Uhr**

von dem Deputirten der Königl. Intendantur zu Magdeburg, Intendanturath **Schweder**, im Gasthofs „zur Stadt Hamburg“ hierselbst ein Licitations-Termin abgehalten werden und werden Licitationslustige zu demselben mit dem Bemerken hiedurch eingeladen, daß die Bedingungen für die Licitationen in dem Termine selbst bekannt gemacht werden sollen.

Halle, den 23. October 1859.

Der Magistrat.

In dem Konkurse über das Vermögen des Kaufmanns **Oscar Kluge** hier, ist zur Anmeldung der Forderungen der Konkurs-Gläubiger noch eine zweite Frist bis zum **26. November d. J.** einschließlich festgesetzt worden. Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben, sie mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom **10. September** cr. bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf den **5. December d. J. Vormittags 11 Uhr** vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichtsrath **Walke**

im Kreisgerichtsgebäude, Terminszimmer Nr. 8, anberaumt, und werden zum Erscheinen in demselben die sämmtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntheit fehlt, werden die Rechtsanwälte Riemer, Wilke, Fritsch, Fiebiger, Gödecke, Schede, v. Bieren, Seeligmüller zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Halle a/S., am 16. October 1859.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 2. November Vormittags 9 Uhr sollen im Garten der Provinzial-Irren-Anstalt einige Wispel kleine Kartoffeln, Mohrrüben, Kohlrüben und die Abgänge von Weißkohl an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Auf dem Waisenhause ist ein Wächterposten zu besetzen. Civilversorgungsberechtigte können sich melden.

Das Directorium der Francfeschen Stiftungen.

Ackerverpachtung.

Im Auftrage des Herrn Deconom **Eduard Lehmann** hier werde ich die demselben gehörige Hufe Landes in Hallescher Stadtflur auf dem Sande (von der Magdeburger Chaussee bis nach dem Kessel hier) in einzelnen Parzellen auf sechs Jahre verpachten.

Pachtlustige wollen ihre Gebote im Termine, **den 7. November Nachmittags 2¹/₂ Uhr**, bei mir abgeben, wo Bedingungen zc. einzusehen sind.
Wilke, Justiz-Rath.

Französische Gummischuhe, welche sich durch ihre große Haltbarkeit schon längst den Ruhm als bestes Fabrikat verschafft, empfiehlt

C. F. Ritter, große Ulrichsstraße 32.

Ausverkauf.

Veränderungshalber will ich schnell mit meinem Lager von Schnittwaaren räumen und verkaufe verschiedene **Kleiderstoffe, Doubles und Umschlagetücher, Tuch, Buckskin** unter Fabrikpreisen. Auch bietet mein Lager fertiger **Damen-Mäntel und Jacken** eine große Auswahl dar, welches ich zu billigen Preisen offerire.
Leipziger Str. 5. **D. Kurzweg**, Leipziger Str. 5.

Luxemburger Gesundheits-Flanell-Jacken, Leibbinden und Beinkleider, aus ungeschwefeltem naturellem schaafswollenen Garne fabricirt, empfehle ich, bekanntlich als das Beste hierin, in allen Größen und Qualitäten zu sehr billigen Preisen.
Robert Cohn.

NB. Obige Jacken zc. laufen in der Wäsche nicht ein.

Schuhplüsch in allen Farben bei
Robert Cohn.

Beste frische Salzbutter, à *fl.* 8 *Sgr.*, offerirt
neue Promenade Nr. 10.

Eine Partie Schrote wird verkauft
große Ulrichsstraße Nr. 5, 1 Treppe hoch.

Ein großer Kolbenbock zum Springen
Unterberg Nr. 9.

Ein noch nicht benutztes roth und weiß gestreiftes Unterbett ist zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Ein Pferd und Wagen ist billig zu verkaufen.
Zu erfragen große Brauhausgasse Nr. 13.

Ein Kinderwagen zu verkaufen
gr. Brauhausgasse Nr. 16, 2 Treppen.

Ein Haus mit 3 Stuben, Hof zc. sofort zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Alch-Natron zum Seisenkochen offeriren
Helmbold & Co., Leipz. Str. 109.

Stearin- und Paraffinkerzen vorzüglicher Qualität empfehlen **Helmbold & Co.**

Rechte **Teltower Rübchen**, sehr guten **Sauerkohl**, gut kochende **Linzen** und **Bohnen** und **Rübentkaffee** empfiehlt

M. Weber, Schmeerstraße Nr. 32.

Guten Sauerkohl verkauft in **Höbrißs Keller**
Schulberg Nr. 20. Wittwe **Hesse.**

Gutgearb. Schrotenschuhe u. Stiefeln fl. Sandberg 14.

Meine **Tuchhandlung** ist durch den Empfang aller Neuheiten in **Rock-, Bein-**
Kleider- und Westen-Stoffen vollständig assortirt und empfehle ich solche, sowie die unter
Zeitung des **Schneider-Meister Peglow** stehende **Werkstatt** bestens und billigst.

A. R. Korn, Halle a/S., große Ulrichsstraße Nr. 4.

En gros! Gummi-Schuhe En détail!

in bekannter vorzüglicher Qualität sind wieder in allen Nummern vorräthig und empfiehlt

Herren-Schuhe, das Paar 1 Thlr.,

Knaben-Schuhe, " " — 25 Sgr.,

Damen-Schuhe, " " — 22 $\frac{1}{2}$ "

Kinder-Schuhe, " " — 15 "

Damen-Beugstiefeln mit Gummi-Sohlen, das Paar 2 Thlr.

(Wiederverkäufern gewähre ich ansehnlichen Rabatt.)

A. R. Korn, Halle, gr. Ulrichsstraße Nr. 4.

Velour-Sopha-Teppiche

empfeht in neuer Auswahl bestens und billigst

A. R. Korn, große Ulrichsstraße Nr. 4.

Gummischuhe reparirt dauerhaft und billig **H. Schlag**, große Märkerstraße Nr. 18.

Gummischuhe repar. am dauerhaftesten u. billigsten **Wolff**, jetzt wohnh. gr. Märkerstr. 25 parterre.

Gesuch.

Ein ehrlicher junger Mensch, 14—16 Jahre alt, mit etwas Schulkenntnissen versehen und im Zeichnen nicht ganz unerfahren, kann körperlich schwächlich sein, findet sofort ein dauerndes Unterkommen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

Junge Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen, können sich melden

Gottesacker-gasse Nr. 9.

Logis-Vermiethung.

3 ausmöblirte Stuben und Kammern an einzelne Herren (am liebsten Beamte) stehen zu vermieten und sogleich zu beziehen Leipziger Straße Nr. 102 neben dem „goldenen Löwen.“

Vier große Niederlagen, zum Schütten von Getreide eingerichtet, sind zu vermieten

Mühlgraben Nr. 2.

Federbetten zu vermieten Schülershof 18, 2 Tr.

Eine gut meubl. Wohnung ist an einen Herrn zu vermieten Schülershof Nr. 6, nahe am Markt.

1 Schlafstelle Mühlgasse Nr. 5, 1 Tr. rechts.

Eine Schürze gefunden. Abzuholen kl. Ulrichsstraße Nr. 4, im Hofe rechts.

Am Sonnabend

ist ein grauer Pelzkragen von der Leipziger Straße, Markt nach der kleinen Klausstraße verloren gegangen. Dem ehrlichen Finder eine angemessene Belohnung. Abzugeben gr. Sandberg 12, parterre.

Verloren

wurde Sonntag Morgen von einem armen Dienstmädchen ein grauer Pelzkragen und ein Paar dergl. Handmaschetten. Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Kürschner **Voigt**.